

Unsere derzeitige Lebensumgebung



Bei uns in der Gesellschaft geht es darum, daß wir unsere Rechnungen bezahlen können und dazu müssen wir auf Gedeih und Verderb Geld verdienen. Wer das möchte, muß einen systemrelevanten Job haben, z. B. bei einem großen Industriekonzern, beim Staat oder bei einer Bank oder selbst ein systemrelevantes Unternehmen aufbauen. Wer auf diesem Wege kein Einkommen erzielen kann, der muß von seinem Sparvermögen leben bzw. das, was er besitzt, verkaufen. Wenn er nichts mehr hat, rutscht er in die Abhängigkeit von sozialen Almosen.

Solange genügend viele Leute bereit sind, bei diesem üblen Spiel mitzuspielen, haben die Geldbesitzer mit ihrem System die Macht, und für die übrigen Mitspieler wird es bei Systemkrisen immer schwieriger. Vor allem wird es immer schwerer, Einnahmen zu generieren, weil die Zahl der künstlich geschaffenen Arbeitsplätze bei den Industriekonzernen, beim Staat und bei den Banken mit den Sparvermögen, die zu ihrer Finanzierung verwendet werden, schwindet. Werden diese Sparvermögen durch wertloses Geld (Fiat-Money) kompensiert, führt das zu einer Geldentwertung. **Wir spüren das, wenn wir für das gleiche Geld immer weniger Lebensmittel und Energie (Strom, Benzin, Gas, ...) bekommen.** Je mehr die Kaufkraft schwindet, umso mehr müssen wir für den gleichen Lebensstandard leisten. Diese Situation dürften mittlerweile sehr viele am eigenen Leib erfahren.

Das Finanzsystem wurde von den Systemhütern so umgestaltet, daß es nicht ohne Absicht crashen kann. **Wir verdienen eben immer mühsamer unser Geld, das immer weniger wert ist.** Immer mehr Menschen verarmen, aber das System erhält sich, solange die Banken noch neue Kredite vergeben. Ein besonders begehrter Schuldner ist der Staat, da dieser alle Gewalten in sich vereint, um uns Schuldenbürger gewaltsam zu enteignen (Zwangsabgaben, Zwangshypotheken, ...) und zum Schuldendienst (Steuern, Sozialabgaben, ...) zu zwingen.

Wir können dieses Spiel mit bekanntem Ende, alle haben ihr ganzes Geld und ihren Besitz verloren, beenden, **wenn wir es schaffen, daß die mündigen Bürger das Ruder in die Hand nehmen und das künftige Parlament stellen.** Die im Innenteil vorgestellte **Internet-Entscheidungsplattform** bietet einen pragmatischen Anfang dazu.

Die neue Lebensumgebung

Es ist vielen (noch) nicht bewusst, aber wir könnten längst ganz anders leben. Wesentlich freier in Bezug auf die Berufswahl und mit viel mehr Beteiligungsmöglichkeiten, etwa an den gesellschaftlichen Entscheidungen oder an Entscheidungen innerhalb der Unternehmen. Wir könnten raus aus dem Hamsterrad und unser ganz eigenes Leben leben.

Es sind die von unzähligen Ingenieuren und Technikern in vielen Jahrzehnten geschaffenen Maschinen, die uns diese neue Freiheit schenken. Die computergesteuerten Maschinen (unsere modernen Sklaven) übernehmen mittlerweile soviel monotone, gefährliche und komplizierte Routine- und Pflichtaufgaben anstelle des Menschen, daß die 20:80-Gesellschaft in greifbare Nähe gerückt ist. Demnach würden nur 20 Prozent der arbeitsfähigen Bevölkerung im 21. Jahrhundert ausreichen, um die Weltwirtschaft in Schwung zu halten. Was machen die restlichen 80 % ?

Diese von ihrer Pflichtarbeit befreiten Menschen könnten mit Hilfe eines Grundeinkommens wirklich selbst entscheiden, was sie gerne tun möchten. Wir müssten unsere Aufgabe nicht mehr zwingend nach dem Geldverdienen ausrichten, um dem unsichtbaren Gefängnis Hartz 4 zu entinnen.

Auf diesem Wege können wir unsere wertvolle Lebenszeit und Lebensenergie optimal nutzen, beispielsweise um eines unserer vielfältigen gesellschaftlichen Probleme zu lösen.

Am Ende könnte folgende Gesellschaft entstehen: Alle haben genügend zu essen und zu trinken u. zwar gesunde Lebensmittel, die Wohnungen und die Energie (Strom, Wasser, ...) sind bezahlbar, alle haben genügend Kleidung und alle haben Zugang zu Kommunikationsmitteln (Internet), Transportmitteln und einer medizinischen Grundversorgung, die gegen die größten Lebensrisiken, wie etwa schwere Krankheit und Unfall absichert. Jeder kann sich im Rahmen seiner Lebens- und Lernaufgaben entfalten und weiterentwickeln. Das alles können wir haben, **ohne daß wir riesige Schulden machen müssen!**

Martin Glogger
Lebensunternehmer, Coach und Trainer
Dipl. Ing. (FH)
Kantstr. 16
93093 Donaustauf



Kontaktinformationen:
eMail: martin.glogger@onlinetechniker.de
WWW: <http://onlinetechniker.de>
Tel.: 09403 - 968465
Skype martin.glogger1

Die artgerechte Umgebung für Lebensunternehmer aufbauen



Genauso wie aus einem Samenkorn nur dann eine wunderschöne Blume gedeihen kann, wenn dieses Samenkorn in einer Umgebung ausgesät wird, die es gedeihen läßt, kann sich der Mensch nur in einer dafür geeigneten Umgebung (Gesellschaft) entfalten und weiterentwickeln.

Schaffen wir uns **eine Umgebung, wo wir alle möglichst selbstbestimmt denken und handeln können** und dafür aber volle Verantwortung tragen müssen. So können wir das Beste aus uns hervorholen, nämlich unsere auf Mut und Tatkraft beruhende Schöpferkraft, die unserem Selbstwohl und dem Allgemeinwohl dient.

Schaffen wir uns Menschen dagegen eine Umgebung, wo wir mit **Geldzwängen** (seine Rechnungen bezahlen können -|- auf soziale Almosen angewiesen sein) und **Gruppenzwängen** (dazu gehören -|- abgelehnt werden) so gelenkt werden, daß wir die Ziele anderer verfolgen, dann holen wir das Schlechte hervor, nämlich die auf Druck und Zwang beruhende Schaffenskraft, die sehr häufig nicht unserem und dem Allgemeinwohl dient (Burnout, Mobbing, Schulden, Depression, chronische Krankheiten, ...).

Menschen, die dauernd Dinge tun müssen, die sie eigentlich nicht möchten, werden gleichgültig, kraftlos, persönlichkeitschwach und drücken sich vor jeder Verantwortung.

